

Neuer Bildungsplan Deutsch/Kommunikation  
für die Höhere Handelsschule

# Logbuch.FHR

## Nordrhein-Westfalen

### Einstiegsszenarios (Handlungsrahmen) für Lernsituationen



## SPRECHEN UND ZUHÖREN

### 01 Wie Sie Kenntnisse über Kommunikation nutzen können

#### Einstiegsszenario

Johannes Mill arbeitet in einem mittelständischen Unternehmen und hat es in kurzer Zeit geschafft, zum Gruppenleiter aufzusteigen. Er weiß, dass er damit nicht nur mehr Verantwortung hat, sondern auch im Wesentlichen das Klima in seiner Abteilung bestimmt und die Wirkung seines Unternehmens nach außen beeinflusst.

Angemessene Kommunikation wird seine Hauptaufgabe sein. Konflikte sollen dabei möglichst vermieden werden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen motiviert arbeiten und zufrieden sein, um höchste Produktivität zu erzielen. Ihm ist auch bewusst, dass er mit seinem Aufstieg in kurzer Zeit unter besonderer Beobachtung steht, wenn er Gespräche mit der vorgesetzten Ebene führt, an Arbeitsbesprechungen teilnimmt, mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern redet, ihnen Anweisungen erteilt.

So ist er bemüht, sich in der Kommunikation so zu verhalten, dass Missverständnisse, Unzufriedenheit und unnötige Reibungen verhindert werden.

## SPRECHEN UND ZUHÖREN

### 02 Wie Sie partnerschaftlich Gespräche führen

#### Einstiegsszenario

Johannes Mill ist seit einigen Monaten Gruppenleiter und musste sich schon mehrere Male Kritik von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anhören. Oft ging es um persönliche Interessen: Urlaubswünsche hatten sich überschritten oder die Zusammenarbeit mit einem Kollegen war für den anderen problematisch. Johannes Mill musste aber auch in dem einen oder anderen Fall die Arbeitseinstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kritisieren. Und zum Teil kam es auch schon zu verbalen Angriffen, die für ihn nicht sehr gut auszuhalten waren. Trotzdem will er an seiner Linie festhalten und respektvoll und partnerschaftlich mit allen kommunizieren. Dies betont er auch immer, wenn er das Einführungsgespräch mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Praktikantinnen und Praktikanten führt. Zum anderen achtet er sehr darauf, dass er sich selbst an seine Vorgaben hält, und hofft, dass das Bild, das er abgibt, mit der Zeit auch prägend für die Abteilung wird.

Was gehört zu einer respektvollen und partnerschaftlichen Kommunikation? Und worin besteht der Vorteil für beide Kommunikationspartner?

## SPRECHEN UND ZUHÖREN

### 03 Wie Sie Präsentationen spannend und interessant gestalten

#### Einstiegsszenario

Als Führungskraft hat Johannes Mill nun schon einige Präsentationen miterlebt: gute und schlechte, interessante und langweilige, informative und inhaltsleere; Präsentationen, bei denen man stets wusste, worum es ging, aber auch Präsentationen, bei denen man nicht wusste, worauf die Vortragenden hinaus wollten. Er weiß nun, wie öde es für einen Zuhörer bzw. einen Zuschauer sein kann, wenn eine Präsentation schlecht ist. Und er weiß, wie nervig es ist, wenn man die Zeit der Präsentation als reine Zeitverschwendung empfindet.

So ist er bemüht, seine Präsentationen interessant zu gestalten, gut vorzubereiten, sie abwechslungsreich visuell zu unterstützen und auch den Raum ansprechend und zweckdienlich vorzubereiten, je nachdem, welches Ziel er mit seiner Präsentation verfolgt. Und er übt vorher – von der Körperhaltung bis zum Einsatz der technischen Medien, damit er überzeugend wirkt und technische Pannen nicht ablenken.

Welche Aspekte muss er dabei beachten?

## LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

### 04 Wie Sie Texte verstehen

#### Einstiegsszenario

„Oh, wenn das nur nicht so kompliziert geschrieben wäre“, denkt sich Johannes Mill oft, vor allem wenn er gesetzliche Vorschriften oder manche Fachtexte lesen muss. Und er muss solche Texte verstehen, schließlich gehört das zu seinem Beruf. Peinlich wäre es ihm, wenn er vor seinem Chef gestehen müsste, er verstehe diesen oder jenen Text nicht. Und vor einem Auszubildenden will er sich schon gar nicht diese Blöße geben.

Zum Glück hat er in der Schule viele Techniken gelernt, wie man Texte besser versteht, auch wie man Schaubilder und Karikaturen interpretiert. Letzteres hat ihm schon einige Male geholfen, wenn er ein Schaubild in eine Präsentation einbaute oder wenn er bei seinen Vorträgen auf eine Karikatur zur Auflockerung oder zur thematischen Erläuterung zurückgriff.

Worin bestehen die Techniken eines besseren Textverständnisses?

## LESEN - MIT TEXTEN UMGEHEN

### 05 Wie Sie sich Informationen beschaffen

#### Einstiegsszenario

„Wir leben in einer Informationsgesellschaft!“ Dieser Satz fällt Johannes Mill oft ein, wenn er an die Fülle an Informationen denkt, der er jeden Tag ausgesetzt ist. Eigentlich ist für ihn das Informationsangebot so unübersichtlich, dass er am liebsten nur noch seinen Kopf benutzen würde, wenn er wieder einmal Informationen benötigt, aber so viel kann er in seinem Kopf nicht speichern. Deshalb ist er auf Fachbücher, andere Menschen und Medien und das Internet angewiesen, um sich kundig zu machen.

Aber auf welche Informationen kann man sich verlassen? Was ist gültig, was veraltet? In welchen Fällen will jemand nur etwas verkaufen, aber nicht informieren? Wie verarbeitet man die ganzen Informationen?

## SCHREIBEN

### 06 Wie Sie argumentieren

#### Einstiegsszenario

Wer Erfolg haben, wer Konzepte in einem Unternehmen durchsetzen möchte, muss argumentieren können. Wer Einfluss auf die öffentliche Meinung nehmen will, muss dies ebenfalls können. Dessen ist sich Johannes Mill bewusst. Und bisher ist ihm das ganz gut gelungen.

Er musste aber auch schon Kritik einstecken: „Das ist vielleicht ein Argument für Sie oder Ihren Chef, aber nicht für uns“, sagte ihm die Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr, Anna Laufer, vor kurzem, als es zu einer kleinen Auseinandersetzung zwischen ihm und ein paar Auszubildenden kam.

Wie argumentiert man also, damit man bei denen Erfolg hat, die man eigentlich überzeugen möchte, ob das nun im beruflichen oder gesellschaftlichen Bereich ist?

## SCHREIBEN

### 07 Wie Sie Sachtexte bearbeiten und verfassen

#### Einstiegsszenario

Johannes Mill ist täglich mit einer Vielzahl von Texten konfrontiert: Er muss jeden Tag unzählige Mails beantworten, muss zu bestimmten Vorhaben Stellung beziehen, Rechtsvorschriften studieren und einhalten oder auf deren Einhaltung pochen, Berichte schreiben, Vorschläge für die Werbung einreichen, Verbesserungsvorschläge für Betriebsabläufe konzipieren, sich aber auch mit Maßnahmen gegen Mobbing, Spannungen zwischen einzelnen Kollegen beschäftigen und sich Fachwissen im Umgang mit solchen Problemen aneignen.

Das Schreiben ist also auch ein wesentlicher Bestandteil seiner beruflichen Tätigkeit. Aber stets muss er überlegen, was nun von ihm verlangt wird, was das Ziel seines Schreibens ist, welche Bedürfnisse der Adressat hat. So gerne hätte er dem Kollegen XY mal eins ausgewischt, als er seine Verbesserungsvorschläge für Betriebsabläufe schrieb. Aber das wäre völlig verfehlt gewesen.

Was gilt es also, bei einzelnen Textsorten zu beachten? Was sind die Erwartungen der Adressaten, die ich als Schreiber zu erfüllen habe?

## SCHREIBEN

### 08 Wie Sie Stellung nehmen

#### Einstiegsszenario

Neulich wurde Johannes Mill von einer jungen Dame von Radio „Feierabend“ mit Mikrofon in der Hand auf der Straße angehalten. Er sollte Stellung dazu nehmen, ob er den Ärztestreik für gerechtfertigt halte oder nicht. Mit einem bloßen „Ja“ oder „Nein“ wäre die Dame sicherlich nicht zufrieden gewesen, aber mit einer viertelstündigen Ausführung ebenso wenig.

Nun gilt es, in seinem Unternehmen eine Stellungnahme abzugeben. So wurde in seiner Abteilung ein neuer Controller eingestellt. Dieser möchte wohl vieles umkrempeln. So hat er zunächst an alle Ebenen – von der Geschäftsführerin bis zum Auszubildenden – einen Fragebogen ausgeteilt. Neben der Beantwortung der Fragen soll zu einem Punkt, der dem Befragten besonders wichtig erscheint, eine ausführliche Stellungnahme geschrieben werden, in der eine Verbesserungsmaßnahme ausführlich begründet wird.

Der Neue will Spuren hinterlassen, das weiß Johannes Mill, deshalb will er seinerseits keine falschen Spuren legen und seine Stellungnahme sehr durchdacht schreiben und auch die eine oder andere gute Idee aus seinen letzten Fortbildungsunterlagen zitieren.

Nun, was gehört zu einer guten Stellungnahme?

## SCHREIBEN

### 09 Wie Sie berichten und protokollieren

#### Einstiegsszenario

Berichte, Protokolle? Alltagsgeschäft für Johannes Mill. Keine Besprechung ohne die Berichte der Gruppenleiter, keine Sitzung ohne Protokoll. Meist ist er zufrieden, aber manchmal ärgert er sich auch, wenn beispielsweise ein Kollege in seinem Bericht von einem Punkt zum anderen springt, ohne dass man weiß, worauf sich die Ausführungen beziehen, und man mehrfach nachfragen muss, um überhaupt etwas zu verstehen.

Beim Protokoll wird es meist dann schwierig, wenn es Auseinandersetzungen gab. So kommt es vor, dass Johannes Mill im Protokoll nicht das gespiegelt sieht, worum es tatsächlich ging. Oder er empfindet, dass seine Aussagen nicht korrekt wiedergegeben wurden. Zuweilen sind Sachverhalte auch so verkürzt dargestellt, dass man nicht weiß, worum es eigentlich ging. Wenn man dann nach einer Weile das Geschriebene liest, kann man es nicht einmal mehr nachvollziehen.

Was macht einen guten Bericht aus? Was kennzeichnet ein brauchbares Protokoll?

## SCHREIBEN

### 10 Wie Sie geschäftliche Schreiben wirkungsvoll verfassen

#### Einstiegsszenario

In einem Unternehmen ist man Normen gewohnt. Man ist auch gewohnt, dass man manchmal sehr kreativ sein muss. Aber wenn Johannes Mill seine Mails liest oder auch andere Schreiben – meist von außerhalb –, dann denkt er, dass sie weder mit Normen noch mit Kreativität etwas gemein haben. „Was haben diese Leute nur in der Schule gelernt? Das grenzt schon an Beleidigung meiner Person“, denkt er manchmal.

Am liebsten würde er solche Post überhaupt nicht beantworten, aber das gehört nun mal nicht zum Stil eines guten Unternehmens. So zögert er die Erledigung dieser Aufgabe oft hinaus und schreibt nur widerwillig.

Wie verfasst man geschäftliche Schreiben, wenn man Erfolg haben will? Wie schreibt man höflich und zeitgemäß?

## SCHREIBEN

### 11 Wie Sie sich erfolgreich bewerben

#### Einstiegsszenario

Die junge Anna Laufer ist ehrgeizig. Sie will noch in einem anderen Unternehmen Erfahrung sammeln. Zwar träumt sie immer noch davon, einmal Betriebswirtschaft zu studieren, aber im Augenblick liegt ihr die Arbeit in einem Unternehmen mehr am Herzen. In der Stomil GmbH würde sie zwar nach der Ausbildung übernommen werden, aber sie reizt eine neue Herausforderung in einem anderen Unternehmen.

Zu Johannes Mill hat sie im Laufe der Zeit ein vertrauensvolles Verhältnis entwickelt. Sie geht mit allen ihren Bewerbungsunterlagen zu ihm und fragt ihn um Rat zu ihren Unterlagen. „Du hast doch schon etwas Erfahrung“, sagt sie ihm, „vielleicht kannst du mal alles durchsehen und mir ein paar Tipps geben, was ich in meinen Unterlagen hinzufügen, ändern oder auch sprachlich anders ausdrücken sollte.“

Was sollte Anna in ihrer Situation besonders beachten? Wie wird ihre Bewerbung für ein anderes Unternehmen interessant, sodass sie eine echte Chance hat?

## SICH MIT SACHTEXTEN AUSEINANDERSETZEN

### 12 Wie Sie textgebunden erörtern

#### Einstiegsszenario

Johannes Mill gehört nicht zu denen, die schnell herausreden, was ihnen spontan durch den Kopf geht. Er denkt nach, macht sich kundig, überlegt und wägt ab, was mehr für die eine Vorgehensweise, was mehr für die andere Vorgehensweise spricht. So haben seine Urteile oder Schlüsse immer eine fundiert begründete Basis und sind keine Schnellschüsse.

Das kostet ihn manchmal Zeit und Mühe, aber seine Kolleginnen und Kollegen schätzen das auch an ihm. Sie wissen, dass seine Entscheidungen auf Sichtung von Informationen und auf gründlichem Abwägen beruhen. Das verhilft ihm zu Vertrauen und schafft Respekt.

Was genau ist zu beachten, wenn ich mich fundiert zu einer Sache äußere oder meine Position von der Position anderer Menschen abgrenze?

## SICH MIT SACHTEXTEN AUSEINANDERSETZEN

### 13 Wie Sie appellierende Texte analysieren

#### Einstiegsszenario

Appell! Ja, einen Appell hat Johannes Mill erst heute Morgen an einige Auszubildende gerichtet, die ihre Arbeit wohl nicht so ganz ernst nahmen. Manchmal hat er das Gefühl, dass seine Appelle ganz gut ankommen, manchmal aber auch nicht.

Und wenn er dann wieder einmal einen Vorschlag für eine Werbeaktion erstellen muss, fällt es ihm ganz schwer, gute Ideen und zündende Einfälle zu entwickeln. Er müsste sich auf dem Gebiet einfach besser auskennen. Manchmal studiert er Werbung und schaut, wie die Profis das machen. Das verhilft ihm dann doch manchmal zu guten Einfällen. Wenn er nur die Zeit hätte, sich damit länger zu beschäftigen, denkt er zuweilen.

Was ist bei einem Appell zu beachten, dass er auch Wirkung zeigt? Wie sind appellierende Texte „konstruiert“?

## SICH MIT FIKTIONALEN TEXTEN AUSEINANDERSETZEN

### 14 Wie Sie epische Kleinformen interpretieren

#### Einstiegsszenario

Der neue Controller wird Johannes Mill immer sympathischer. Er hat einfach was drauf. Vor allem imponiert ihm, wie der Controller manchmal seine Kritik äußert oder Missstände aufzeigt. Er verbindet seine kurz gehaltenen Faktenberichte und Beobachtungen dann oft mit einer kleinen Geschichte, die das verdeutlicht, worauf er hinweisen will. Das macht es für die betroffenen Mitarbeiter einfacher, mit der Kritik oder den Vorwürfen umzugehen. Und einen gewissen Unterhaltungswert hat das Ganze auch noch.

Man muss die Kritik allerdings verstehen oder richtig zu deuten wissen. Aber wer – wie Johannes Mill – das einmal gelernt hat, dem fällt es leicht, die Geschichten zu deuten und zu erkennen, worauf es ankommt. Diejenigen, die solche Geschichten als fabulös abwerten, bleiben auch sonst häufig auf der Strecke.

Auch Johannes Mill möchte gerne sein Unbehagen über Arbeitsabläufe oder das Verhalten von Mitarbeitern in Form einer Geschichte äußern. Wenn diese Geschichten verstanden werden, dann wirkt das Gemeinte viel nachhaltiger und die verletzenden Aspekte einer geäußerten Kritik werden abgemildert, was insgesamt dem Klima im Betrieb gut tut.

Wie deutet man die unterschiedlichen Formen kurzer Geschichten? Wie formuliert man selbst solche Geschichten mit einem klaren Ziel in der Aussage?



## SICH MIT FIKTIONALEN TEXTEN AUSEINANDERSETZEN

### 15 Wie Sie die Konstruktion epischer Großformen durchschauen

#### Einstiegsszenario

Tatsachen, Tatsachen, Tatsachen. Diese sind wichtig in einem Unternehmen. Aber längst hat Johannes Mill erkannt, dass in seiner Umgebung manchmal auch in Bildern geredet wird. Diese beleben die Kommunikation, müssen aber auch gedeutet werden. Auch bei Verhandlungen oder Argumentationen musste er sich oft klar darüber werden, aus welcher Perspektive sich die Gesprächspartner äußerten. Und wenn er erfolgreich sein wollte, musste er sich auf diese Perspektive seiner Partner einlassen, sonst wären seine Argumente und Ausführungen ins Leere gelaufen.

Dieser Zwang zur Änderung der Sichtweise war ihm schon aus der Beschäftigung mit Literatur vertraut, insbesondere wenn er sich mit einem Roman auseinandersetzte. Die Fähigkeit, sich in die Gedanken und Gefühlswelt anderer hineinzusetzen, erweist sich für ihn nun als Vorteil im Umgang mit Geschäftspartnern.

Was kann man aus der Beschäftigung mit Literatur für den Umgang mit anderen Menschen lernen? Wie kann Literatur zu einer beruflichen und privaten Zufriedenheit beitragen?

## SICH MIT FIKTIONALEN TEXTEN AUSEINANDERSETZEN

### 16 Wie Sie Gedichte verstehen und interpretieren

#### Einstiegsszenario

Wieder einmal musste Johannes Mill miterleben, wie Herr Schmadtke lang und breit den Stand seiner augenblicklichen Projektarbeit vorstellte. Und Frau Kracht musste ihm gleich nacheifern. Viele Worte, wenig Inhalt. Eine Geduldssprobe für Johannes Mill, denn er ist kein Mann überflüssiger Worte. Auf den Punkt kommen ist seine Devise.

Vielleicht ist das der Grund, warum er Gedichte so liebt. Früher schrieb er selbst Gedichte und auch heute noch verfasst er zu mancher Betriebsfeier ein Gedicht oder liest eines während seiner Ansprache vor.

Die Verdichtung und Bildhaftigkeit der Sprache, die Ästhetik faszinieren ihn. Und dieses Gespür für Ästhetik verlangt er auch, wenn ein Auszubildender ein Werkstück anfertigt oder ein Mitarbeiter ein Arbeitsergebnis präsentiert. Auch an sich selbst stellt er diesen Anspruch, wenn er sein kleines Büro einrichtet oder seine Arbeit dokumentiert.

Was macht die Ästhetik eines Gedichtes aus? Wie kann man die Beschäftigung mit dieser Ästhetik im Leben wirkungsvoll nutzen?

## SICH MIT FIKTIONALEN TEXTEN AUSEINANDERSETZEN

### 17 Wie Sie dramatische Texte untersuchen und interpretieren

#### Einstiegsszenario

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Johannes Mills Abteilung organisieren ab und zu Theaterbesuche. Auch Johannes Mill wird zu diesen Besuchen regelmäßig eingeladen. Und wenn es irgendwie geht, schließt er sich der Gruppe gerne an.

Zum einen möchte er in seinem Unternehmen nicht als „Fachidiot“ gelten, zum anderen hat er eine große Vorliebe für das Theater und die Schauspielerei, muss er doch selbst oft genug etwas schauspielern. Manchmal kommt ihm das ganze Unternehmen wie ein großes Schauspiel vor, in dem jeder so seine Rolle spielt.

Wenn er nicht dazu kommt, das gesamte Stück vor dem Theaterbesuch zu lesen, so will er doch vorher genau wissen, worum es in dem Theaterstück geht. In letzter Zeit hat die Information darüber immer Anna Laufer übernommen. Und in der Pause und nach dem Besuch wird dann stets sehr rege über die dargestellten Charaktere, die schauspielerische Leistung und die Inszenierung diskutiert.

Wie fasst man den Inhalt eines dramatischen Textes zusammen? Nach welchen Kriterien setzt man sich mit einem Theaterstück auseinander?

## SICH MIT MEDIEN AUSEINANDERSETZEN

### 18 Wie Sie unterschiedliche Medien nutzen und beurteilen

#### Einstiegsszenario

Mit Problemen der Mediennutzung ist Johannes Mill öfter konfrontiert, als er sich das je vorgestellt hatte, sei es, dass jemand völlig übermüdet zur Arbeit erscheint, weil er sich die halbe Nacht mit Computerspielen beschäftigt hat, oder sei es, dass manche Mitarbeiter ständig voller Erwartung auf eine SMS warten und das Handy einschalten, obwohl dies während der Arbeitszeit in seiner Abteilung nicht erlaubt ist.

Erst kürzlich hat er mitbekommen, dass ein Auszubildender sich sehr kritisch über seinen Ausbildungsleiter auf einer sozialen Plattform geäußert hat. Das hat großen Ärger verursacht, zumal auch das Unternehmen damit in Verruf gerät. Dem Auszubildenden war die Tragweite seiner Aktivität nicht bewusst; er habe so geschrieben, wie er sich eben gegenüber seinen Kumpels und Freunden äußere.

Johannes Mill soll nun eine Schulung für Auszubildende über den richtigen Umgang mit Medien vorbereiten.

Welchen Nutzen haben die unterschiedlichen Medien? Worin liegen die Risiken der Nutzung?

## SICH MIT MEDIEN AUSEINANDERSETZEN

### 19 Wie Sie Medien gestalten

#### Einstiegsszenario

Die Stomil GmbH plant einen Tag der offenen Tür, an dem das vorbildliche Ausbildungskonzept des Unternehmens einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Neben Vorführungen und der Einladung zu einem kleinen Imbiss soll auch ein Flyer und ein Plakat für jede Abteilung erstellt werden. Die Auszubildenden, die Ausbildungs- und Gruppenleiter sollen dazu Vorschläge unterbreiten, die als Grundlage für die konkrete Umsetzung dienen. Da erwartet wird, dass in diesem Zusammenhang viele Besucher auch die Homepage der Stomil GmbH aufrufen werden, sollen diese auch zur Gestaltung des Internet-Auftritts befragt werden. Denn vereinzelt ist immer mal wieder Kritik am Internet-Auftritt der Stomil GmbH eingegangen. Auch Johannes Mill soll sich zur Gestaltung äußern, denn langfristig will man den Internet-Auftritt neu konzipieren. Dazu hätte man dann eine breite Rückmeldung vorliegen. Wie gestaltet man einen Flyer? Was ist dabei, wie auch bei der Gestaltung eines Plakats, zu beachten? Und was macht eine gute Homepage aus?

## SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH REFLEKTIEREN

### 20 Wie Sie Entwicklungen im heutigen Sprachgebrauch erkennen und bewerten

#### Einstiegsszenario

Manchmal schüttelt Johannes Mill den Kopf, wenn er sieht, wie Mails formuliert oder auch Bewerbungen verfasst sind. Ist er schon so alt, dass ihm das auffällt, oder entsteht hier eine andere Kultur? Auch wenn er mal zufällig Alltagsgespräche der Auszubildenden aufschnappt, wundert er sich über die eine oder andere Ausdrucksweise. So hätte er sich nie ausgedrückt, das weiß er. Manche Gleichgültigkeit im Sprachgebrauch fällt ihm ebenso auf, ob das der formale Sprachgebrauch oder der Sprachgebrauch in unterschiedlichen Lebenssituationen oder gegenüber unterschiedlichen Personengruppen ist.

Und von Zeit zu Zeit fragt er sich, ob eine solche Gleichgültigkeit im Sprachgebrauch nicht auch eine Gleichgültigkeit anderen Menschen gegenüber ist. Den Zusammenhang zwischen Sprache und Denken hat man ja schon im 18. Jahrhundert herausgestellt.

Was kann man aus der Entwicklung des heutigen Sprachgebrauchs für das eigene Sprachverhalten ableiten? Welcher Sprachgebrauch ist in welchen Situationen angemessen? Wie beeinflusst Sprache unser Denken?

## SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH REFLEKTIEREN

### 21 Wie Sie Strategien der Beeinflussung durchschauen

#### Einstiegsszenario

Beeinflusst werden wir überall, ob dies durch das Fernsehen geschieht, die Diskussion im Freundeskreis, das Lesen im Internet, eine Rede, unsere Partnerin oder unseren Partner. Und als Vertreter eines Unternehmens weiß Johannes Mill, dass er natürlich auch andere Menschen beeinflussen will. Der Flyer soll etwas bei den Leuten bewirken, seine Ansprache vor den Auszubildenden ebenfalls, auch die Homepage soll ein positives Bild des Unternehmens vermitteln und alles, was negativ wirken könnte, soll ausgeschaltet werden.

Gefährlich und unwürdig wird die Beeinflussung nur, wenn der Kommunikationspartner nicht mehr abschätzen kann, inwieweit er beeinflusst wird, und er die Kontrolle über sein Handeln verliert, oder wenn der andere beleidigt und abgewertet wird, um das eigene Ziel besser zu erreichen. Deshalb ist Johannes Mill bemüht, bei seinen Reden, Vorschlägen usw. die Würde des Menschen zu wahren und nicht zu lügen.

Wie erkennt man manipulative Tendenzen, die man nicht direkt als solche wahrnimmt? Wann wird Beeinflussung unwürdig?